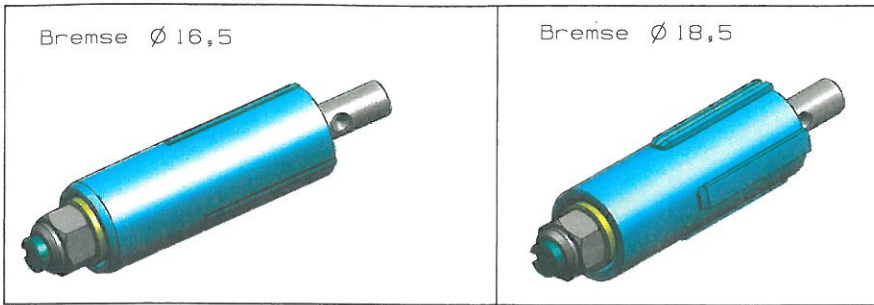


Neue Federbremse für Insektenschutzrollos



Das Unternehmen hat eine neue Rollobremse entwickelt.

Insektenschutzrollos zählen zu den beliebtesten Insektenschutzsystemen, da diese aufgrund Ihres geringen Durchmessers problemlos in Rollladenkästen integriert werden können und der Verbraucher dadurch Sonnen-, Sicht- und Insektenschutz auf eine praktikable Art und Weise kombinieren kann.

Die Funktion des Insektenschutzrollos ist bekannt. Durch Vorspannen und Abrollen des aufgerollten Rollobehangs wird eine in der Rollowelle eingebaute Feder gespannt. Diese Federkraft ist notwendig, um den Rollobehang nach dem Abrollen und Arretieren der Unterleiste zu spannen und wieder aufzurollen. Ein häufiges

Problem bei Insektenschutzrollos ist allerdings die Handhabung beim Aufrollen des Insektenschutzgewebes. Die aufgebaute Federspannung lässt das Rollo nach dem Lösen der arretierten Unterleiste nach oben schnellen, so dass die Unterleiste oben anschlägt oder sich mehrfach überschlägt.

Die Lösung

Zur Lösung dieses Problems hat die Oskar Widmer GmbH, der führende Spezialist für Federwellen und -mechaniken, eine neuartige Rollobremse entwickelt. Durch diese Bremse wird das Aufrollen des

Behangs verlangsamt und ein Anschlagen, bzw. Überschlagen, der Unterleiste verhindert. Die Handhabung des Rollos wird somit deutlich vereinfacht. Die neue Federbremse aus dem Hause Widmer ist direkt an die Rollofeder gekoppelt, kann aber auch in spiegelbildlicher Ausführung gegenüberliegend von der Feder in das Rohr eingebaut werden. Der Aufbau der Federbremse ist komplett mechanisch. Durch Adapterhülsen kann die Bremse an verschiedene Profilrohre und im Durchmesser angepasst werden und ist so stets mit dem Rohr verbunden. Die Bremse ist für Profilrohre ab einem Innendurchmesser von 16,5 Millimetern einsetzbar. Die Bremse hat durch ein Sperrsystem in der Abrollrichtung einen Freilauf (d.h., keine Bremswirkung beim Abrollen), erst in der Aufrollrichtung tritt die Bremswirkung ein. Die Bremskraft kann direkt am Gehäuse der Rollobremse eingestellt und reguliert werden. Dadurch lässt sich die Federbremse bei Federmechaniken mit verschiedenen Zugkräften einsetzen.

www.oskar-widmer.com

Kleiner Arm für viel Komfort

Auf einer stark befahrenen Straße mit dem Auto anhalten, um das eigene Hoftor zu öffnen? Gefährlich und lästig, lautet das Urteil vieler Hausbesitzer. Mit einer schwer beladenen Schubkarre vor dem ungeöffneten Gartentor stehen? Ärgerlich und umständlich. Die Lösung kann der neue Knickarm-Antrieb für Drehtore von Sommer sein, der nun auf der Bau 2011 in München vorgestellt wurde.

Das Modell ist in erster Linie für private Einfahrten und Zugänge geeignet. Es kann an Torpfosten bis zu einer Größe von 80 mal 80 Zentimetern angebracht werden und ist besonders platzsparend. Wer nicht viel Freiraum für einen wuchtigen Antrieb hat, für den ist die Neuheit eine geeignete Alternative. Der Motor bewegt Tore, die nicht schwerer als 250 Kilogramm und maximal 2,5 Meter breit sind. Der Einbau ist unkompliziert und kann vom Fachmann problemlos und schnell erledigt werden.

Das System ist standardmäßig mit integrierter Motorsteuerung, Transformator und Funkempfänger ausgestattet. Dass diese Elemente nicht extra dazuge-

kauft werden müssen, ist praktisch für den Bauherrn und hält das Produkt auf einem erschwinglichen Preislevel. Hausbesitzer können mit einem Knopfdruck auf dem Handsender das Tor steuern. In weniger als 15 Sekunden wird ein Öffnungswinkel von 90 Grad erreicht. Maximal lässt sich das Tor um 130 Grad aufahren. In der Programmierung ist außerdem ein Festanschlag einstellbar. Damit kann gleich bei der Installation die optimale Neigung des Flügels beim geöffneten Tor festgelegt werden.

Klein und leistungsstark: Der neue Knickarm-Antrieb kommt insbesondere an privaten Drehtoren zum Einsatz.



Zudem verfügt das Modell über eine Notentriegelung. So kann der Motor im Notfall von der Schiene entkoppelt und das Tor manuell – mit Muskel- statt Motorkraft – bedient werden. An die Entriegelung kommt der Hausbesitzer einfach mit einem Schlüssel, ohne die Haube des Antriebs erst umständlich abschrauben zu müssen. Eine Fernentriegelung ist per Bowdenzug möglich. Durch die Option einen Notstromakku zu installieren, ist sichergestellt, dass das System auch während eines Stromausfalls funktioniert. Neben den bereits genannten Vorteilen verfügt das Modell auch über moderne Sicherheitsmechanismen. Durch eine elektronische Motorüberwachung stoppt der Antrieb sofort, wenn das Tor auf Widerstand trifft. Damit ist gewährleistet, dass es nicht zu Unfällen kommt.

www.sommer.eu